

Archäologische Baubeobachtung einer Kanalkünette am nördlichen Stadtrand von Virunum

JULIA POLLERES

Die Grabung

Im Zuge der Errichtung eines Kanals zu Parz. 104 führte das Landesmuseum Kärnten, Außenstelle Magdalensberg von 13.4. bis 18.4.2005 eine baubegleitende archäologische Untersuchung im Auftrag des Bundesdenkmalamtes am nördlichen Stadtrand von Virunum durch¹. Die Baggerkünette erstreckte sich über die Parz. 408/5, die Wegparz. 1864, 1866 und Parz. 104, also unmittelbar nordöstlich anschließend an das Areal der im Vorjahr durchgeführten Notgrabung auf Parz. 104 (Baulos Fleissner)².

Der Baggerschnitt wurde in NO/SW-Richtung ausgehend vom Westende der Parz. 408/5, d. h. noch im Garten des Hauses A. Toff, über die Wegparz. 1866 und 1864 bis 1 m innerhalb der Parz. 104 gelegt. Die Künette hatte eine Gesamtlänge von 26,5 m, die Breite schwankte zwischen 0,6 und 1 m und eine Tiefe von 1,55 bis 1,6 m wurde erreicht.

Innerhalb des Baggerschnittes konnten mehrere archäologische Befunde detektiert werden, die eine Fortsetzung der Gebäudereste auf Parz. 104 deutlich machten.

Insgesamt wurden drei Mauern sowie mehrere Boden- bzw. Benützungsniveaus festgestellt.

Sämtliche der folgenden Benützungshorizonte wurden im Ostprofil fotografisch dokumentiert:

Von 3,3 m bis 4,5 m südwestlich des Künettenbeginns verlief ca. 0,9 m unterhalb der Humusoberkante eine Bauschutt-schicht, bestehend aus konzentriertem rosa verbranntem und weißem Mörtelgrieß, Steinen und etwas Holzkohle. Die Unterkante dieses Schuttpakets wurde nicht erreicht, es setzt sich also nach unten hin weiter fort.

Ca. 12,5 m südlich des nördlichen Künettenendes kam ca. 1,05 m unterhalb der Humusoberkante eine SW/NO-orientierte Bruchsteinmauer in Kalkmörtelbindung (M 1) mit einer Stärke von 0,4 m zum Vorschein. Ab etwa 0,1 m südlich dieser Mauer war eine verziegelte Lehmschicht mit Holzkohle-Auflage von 0,08 m Stärke erkennbar.

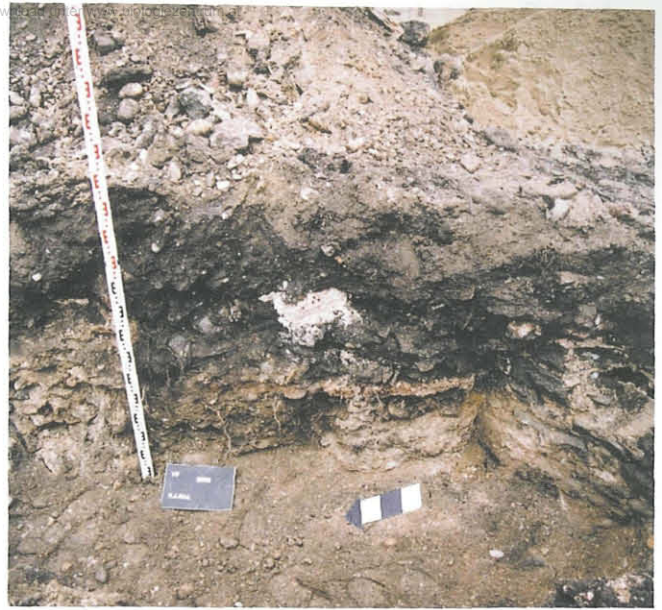


Abb. 1: Mauer M 3 mit dazugehörigem Mörtelstrich und Sockel von Osten. Aufn. J. Polleres

Ca. 1 m südlich von M 1 konnte ein kompaktes, weiß-graues Mörtelniveau festgestellt werden, das noch bis auf eine Länge (in NO/SW-Richtung) von 2,85 m zu verfolgen war.

Eine weitere, 0,85 m starke Mauer (M 2), deren Oberkante sich 0,45 m unterhalb der Asphaltdecke von Wegparz. 1864 befand, kam ca. 24,5 m südwestlich des Künettenbeginns zum Vorschein. Weitere 1,85 m südlich davon wurde eine dritte, NO/SW-orientierte, 0,85 m starke Mauer (M 3) sichergestellt. Die beiden vorhin genannten Mauern (M 2 und M 3) standen im rechten Winkel zueinander und dürften aufgrund ihrer Lage und Bauweise weiter östlich zu einem Mauereck zusammenlaufen. Zwischen den beiden Mauern verlief ein zugehöriger rosa verbrannter Mörtelstrich. Unmittelbar nordwestlich von M 3 konnte zudem eine ca. 0,65 m breite und noch etwa 0,43 m hoch erhaltene sockelartige Struktur, bestehend aus kompaktem Mörtel mit etwas Holzkohle, freigelegt werden. Direkt über diesen Sockel zog der Mörtelstrich (Abb. 1).

Das Fundmaterial

In der gesamten Kanalkünette traten kaum Funde zutage. Direkt aus der Baggerkünette stammten lediglich wenige Fragmente von Terra Sigillata, grautoniger Gebrauchskeramik, Reibschalen und Soldatentellern. 2 Fragmente von reliefverzierter Sigillata wurden von R. Barlovits wäh-

rend der Baustellenbeobachtung von der benachbarten Ackerfläche (Parz. 34) aufgelesen.

Katalog

Bd.Dm	Bodendurchmesser
BS	Bodenscherben
Consp.	Conspetus
Drag.	Dragendorff
graut.	grautonig
nmb	nicht näher bestimmbar
Reibsch.	Reibschüssel
Rhz.	Rheinzabern
RS	Randscherben
S	Scherben im Bruch
TSTP	Terra Sigillata Tardopadana
WS	Wandscherben
Ü	Überzug

Funde aus der Kanalkünette (Parz. 408/5, 1864, 1866 und 104):

1. 1 BS Teller Consp. 20.4; Bd.Dm: nmb; S: hellgelblichorange; Ü: lebhaftbraunorange; TSTP; Fabrikat nmb.
2. 1 BS Teller Drag. 18/31; Bd.Dm: 10 cm; S: hellrötlichorange; Ü: dunkelbraunorange; Rhz.
3. 1 BS Reibsch.; Bd.Dm: 16 cm; hellgelborange.
4. 2 RS graut. Soldatenteller; Rd.Dm: 20 cm; S: dunkelgrau; Ü: schwärzlichgrau.
5. 1 BS graut. Töpfchen; Bd.Dm: 4,9 cm; beige-grau.

Streufunde von Ackerparzelle 34 nordwestlich des Prunnerkreuzes:

6. 1 WS Drag. 37; S: hellbraunorange; Ü: dunkelbraunorange; Metopeneinteilung durch Perlstab A9 (Rogers 1974); Doppelblatt K 35 (Rogers 1974); vgl.: CGP, Taf. 121,17; Albusius, Lezoux.

7. 1 WS Drag. 37; S: hellrötlichorange; Ü: dunkelbraunorange; glatter Doppelkreis (äußerer kräftig, innerer schwächer) K102; Hund nach links T 138a; achtstrahlige Sternrosette mit Eintiefung in der Mitte O 48; Zierglied mit Pfeilspitze O 214; Belsus III, Rhz.

Zusammenfassung

Die im Zuge der Kanalkünette dokumentierten Befunde (insgesamt 3 Mauern und dazugehörige Bodenniveaus) bezeugen eine deutliche Fortsetzung der Gebäude auf Parz. 104 nach Nordosten (Areal Neubau Fleissner). Die untersten Benutzungshorizonte bzw. der gewachsene, fluviatile Schotter wurde im Baggerschnitt an keiner Stelle erreicht. Die Befunde wurden bis auf eine Tiefe von 1,6 m (dies entspricht der vorgeschriebenen Tiefe für die Künette) angetroffen und setzen sich weiter nach unten hin fort.

Literatur

CGP

J. A. Stanfield/G. Simpson, Central Gaulish Potters (London 1958).

Dolenz/Polleres 2005

H. Dolenz/J. Polleres, Archäologische Rettungsgrabung in einem textilverarbeitenden Betrieb am nördlichen Stadtrand von Virunum – Kurzbericht. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2004 (Klagenfurt 2005) 253–257.

Rogers 1974

G. B. Rogers, Poteries sigillées de la Gaule centrale 1: Les motifs non figurés. Gallia Suppl. 28 (Paris 1974).

Anschrift der Verfasserin

Dr. Julia Polleres

Landesmuseum Kärnten

Museumgasse 2, A-9021 Klagenfurt

julia.polleres@landesmuseum-ktn.at

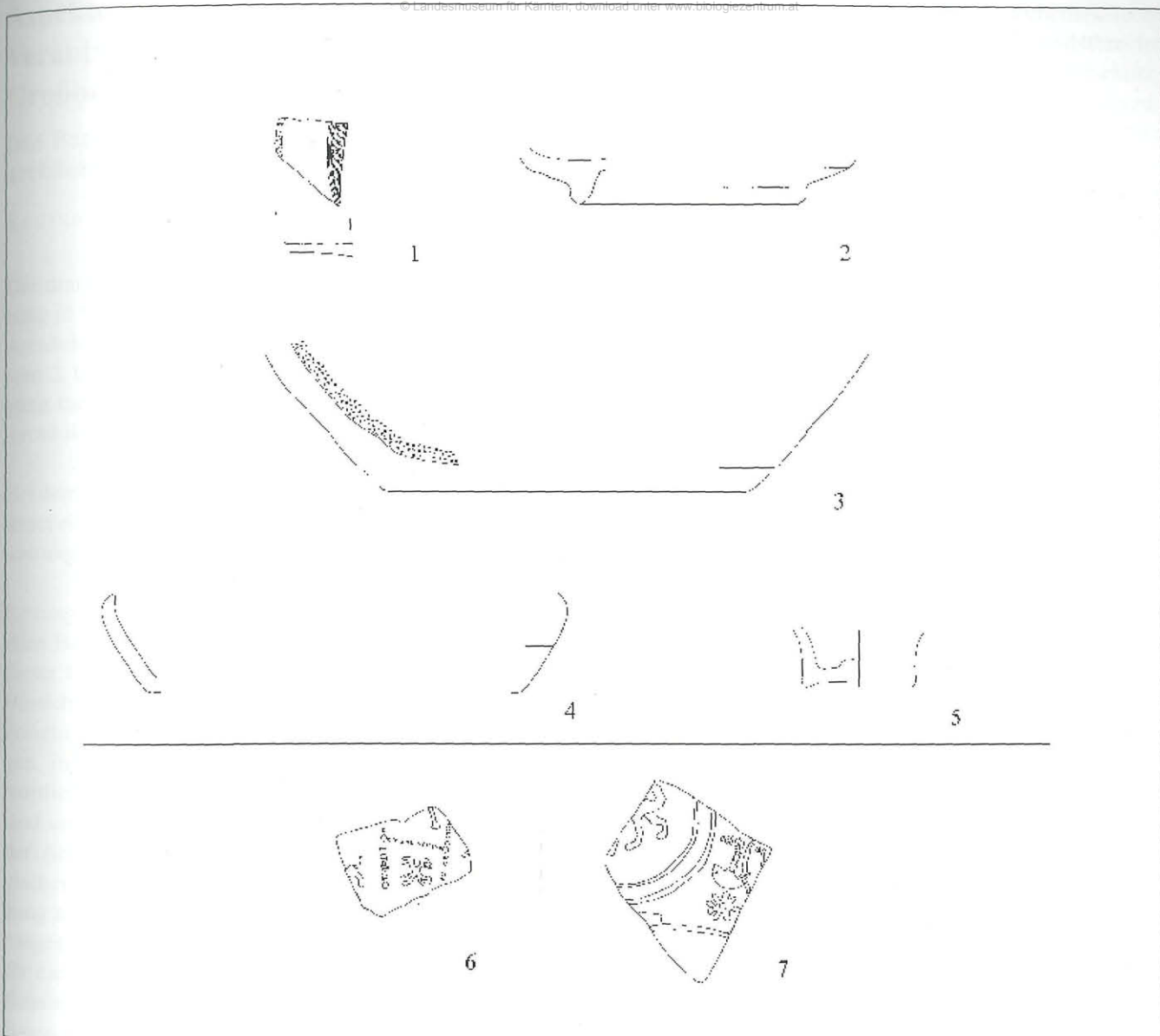


Abb. 2: Funde aus der Kanalkünette (M 1:3); 6–7: Streufunde von der Parz. 34 (M 1:2). Zeichn. J. Polleres

ANMERKUNGEN

1 Diese oblag der Verfasserin sowie R. Barlovits.

2 FÖ 43, 2004, 890 ff.; Dolenz/Polleres 2005.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [2005](#)

Autor(en)/Author(s): Polleres Julia

Artikel/Article: [Archäologisches Baubeobachtung einer Kanalkünette am nördlichen Stadtrand von Virunum. 185-187](#)